

**Wahlstation in der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Rathenau & Kollegen,
Rechtsanwälte und Advogados,
Lagos, Portugal**

Das Ende des Rechtsreferendariats war absehbar und es stellte sich die Frage, wo ich die Wahlstation verbringen möchte. Da ich Portugiese bin, bot sich natürlich ein Auslandsaufenthalt in Portugal an. Bei der Recherche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz, bin ich auf die Internetseite des Herrn Dr. Rathenau gestoßen. Die Internetpräsenz bietet eine Fülle an Informationen an, so dass ich mich bereits vorab über die Tätigkeitsschwerpunkte der Kanzlei informieren konnte. Im Rahmen des Rechtsreferendariats habe ich den Schwerpunktbereich „internationales Privatrecht“ gewählt, so dass mir eine Ausbildung in diesem Bereich besonders wichtig war. Herr Dr. Rathenau, der seine Dissertation auf diesem Gebiet verfasst hat, konnte die Ausbildung in diesem Bereich selbstverständlich gewährleisten. Die Kanzlei hat viele deutsche sowie englische Mandanten, so dass fundierte Kenntnisse im Bereich des internationalen Privatrechts eine Grundvoraussetzung sind, um die Fälle juristisch präzise bearbeiten zu können.

Der dreimonatige Aufenthalt in Portugal fing gleich zu Beginn mit einem Highlight an. Am frühen Montagmorgen stand eine Fahrt nach Lissabon an. Dort konnte ich einer Gerichtsverhandlung beiwohnen. Der Fall war für mich allein schon deshalb interessant, weil ein Dolmetscher eine in Form einer Videoübertragung geführte Zeugenvernehmung, von der deutschen in die portugiesische Sprache übersetzen musste. Auch wurde ich gleich mit den Neuerungen des am 01.09.2013 in Kraft getretenen neuen portugiesischen Zivilprozessbuches konfrontiert. Darunter ist wohl die auffälligste Neuerung, dass die gesamte Verhandlung mittels einer Tonbandaufnahme aufgezeichnet wird und diese somit die schriftliche Protokollierung ersetzt. Nach dem Gerichtstermin war noch genug Zeit vorhanden, um einige der interessantesten Orte Lissabons kennenzulernen, darunter sogar der „*Supremo Tribunal de Justica*“, wo wir den altherwürdigen Verhandlungssaal besichtigen durften.

Im Laufe der drei Monate hatte ich die Gelegenheit, an vielen spannenden Terminen teilzunehmen. So durfte ich beispielsweise als Zeuge an mehreren Testamentserstellungen teilnehmen und bei der Abwicklungen von Grundstückkaufverträgen vor einem Notar anwesend sein. Daneben war ich ebenfalls bei verschiedenen Mandantengesprächen dabei. Während meines Aufenthaltes habe ich

zudem diverse juristische Beiträge für die ESA (*Entdecken Sie Algarve*) Zeitschrift verfasst und an einer Präsentation zum Thema Patientenverfügung mitgearbeitet. Auch habe ich Immobilienkaufverträge, Vollmachten und Testamente in die deutsche sowie portugiesische Sprache übersetzt. So konnte ich meinen portugiesischen Wortschatz um viele juristische Fachbegriffe erweitern. Die Arbeit in der Kanzlei empfand ich insgesamt als sehr angenehm. Dank der flexiblen Arbeitszeiten blieb auch noch genügend Zeit, sich auf die mündliche Prüfung vorzubereiten.

Auch außerhalb des Büros werteten verschiedene Aktivitäten, unter anderem der Besuch eines Kabarett in Portimão, gemeinsame Restaurantbesuche und Joggen im Wald, den Aufenthalt in Lagos auf. Ebenso war es auch für mich persönlich sehr wichtig, mein Heimatland nach langer Zeit wieder zu sehen und meine Verwandten zu besuchen.

Schließlich möchte ich mich ganz herzlich bei Andrea Christ bedanken. Sie hat es trotz Wohnraummangel und teuren Mieten geschafft, kurzfristig eine bezahlbare Wohnung mit einer sehr guten Lage in Lagos zu finden.

Insgesamt bedanke ich mich bei Herrn Dr. Rathenau und dem gesamten Team für die tolle Zeit.

David Cristian Costa Ribeiro

Dezember 2013